

Neues Führungsduo bei der Bau-Innung: Helmut Korthaus und Rainer Simon gewählt

(Red./17.4.2007-11:35) Oberberg – Helmut Korthaus und Rainer Simon treten die Nachfolge von Siegfried Barth und Rainer Koch an.

[Bild: privat — Rainer Simon (links) und Helmut Korthaus leiten nun die Geschicke der oberbergischen Bauinnung.]



Die Versammlung der Bau-Innung hat gestern den Bauunternehmer Helmut Korthaus zum neuen Obermeister der Innung gewählt. Er tritt damit die Nachfolge der Ehrenobermeister Siegfried Barth und Rainer Koch an. Ihm an die Seite wurde Rainer Simon als Stellvertreter gestellt. Die beiden übernehmen die oberbergische Innung in einer schwierigen Phase, da die Baubetriebe seit Jahren unter der konjunkturellen Flaute im Bau und nachgebenden Marktpreisen leiden. Kreishandwerksmeister Gerhard Reimann ließ seine Glückwünsche überbringen und sprach den beiden Neuen seitens des Vorstandes der Kreishandwerkerschaft „viel Glück und Mut in ihren Entscheidungen“ zu.

„Wir haben in den letzten Jahren mehr als 50 Prozent unserer Mitglieder verloren, Mitarbeiter im Bauhandwerk wurden ebenso arbeitslos wie auch Betriebsinhaber wirtschaftlich ruiniert“, formuliert Korthaus entschlossen, „wir als Innung stehen mächtig unter Druck. Es müssen einige Entscheidungen getroffen werden, die wir jetzt bei einer belebenden Konjunktorentwicklung im Baugewerbe treffen müssen“. Simon betont, dass die Fachgruppe Fliesenleger mit einer „explosionsartigen Erhöhung“ der Mitbewerber kämpfen muss. „Im Handwerkskammerbezirk Köln stiegen die Eintragungen von 315 im Jahr 1980, über 999 (2004) auf mittlerweile 1.530 (2005) Fliesen, Platten und Mosaiklegerbetriebe; dafür ist nur die Novellierung der Handwerksordnung verantwortlich“, berichtet Simon.